

Auftaktveranstaltung „Soziale Organisationen als Partner der Wohnungswirtschaft“, 3. April 2019 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen



Kurzprotokoll

Workshop: Stärkung von Nachbarschaften II

a. In welchem Handlungsfeld ist die soziale Organisation tätig und worin besteht die Kooperation mit der Wohnungswirtschaft?

Die Agentur INKLUSIV WOHNEN wird im Auftrag des Paritätischen Landesverbands Berlin von der STATTBÄU GmbH betrieben. Ziel ist die Vernetzung sozialer Organisationen untereinander sowie die Intensivierung der Kooperation mit der Berliner Wohnungswirtschaft.

b. Welcher Voraussetzungen bedarf es bei den sozialen Organisationen und der Wohnungswirtschaft, um eine Kooperation bzw. ein gemeinsames Netzwerk zu realisieren?

Die sozialen Organisationen sollten sich zunächst untereinander vernetzen, um dann gemeinsam eine Kooperation mit der Wohnungswirtschaft zu suchen. Die Wohnungswirtschaft muss über die Angebote und Möglichkeiten der sozialen Organisationen informiert werden.

c. Welche Erfahrungen hat die soziale Organisation bezüglich der Kooperation mit der Wohnungswirtschaft gemacht?

Mit landeseigenen Wohnungsunternehmen konnte die Zusammenarbeit intensiviert werden. Bei privatwirtschaftlichen Unternehmen und Einzeleigentümer*innen stellt sich die Zusammenarbeit schwierig dar.

d. Welche Unterstützung benötigt die soziale Organisation in der Kooperation mit wohnungswirtschaftlichen Akteuren oder ggf. auch anderen Akteuren?

Politik:

- auf Bundesebene: eine sozialere Wohnungspolitik
- auf Landesebene: mehr Wohnungsneubau unter Einbeziehung der Bedarfe sozialer Organisationen

e. Wie kann die Kooperation verbessert werden?

Abgleich von Angeboten der landeseigenen Wohnungsunternehmen mit den Bedarfen der sozialen Organisationen.